

Diesmal ist (fast) alles anders:

Um für Sie ein kabarettistisches Angebot machen zu können, müssen auch wir uns an die aktuellen „Corona-Regeln“ halten: Je Veranstaltung gibt es nur 65 Plätze mit je zwei Vorstellungen am Tag, es gibt keine gastronomische Versorgung und auch keine Pause! Die allgemeinen Hygieneregeln sind einzuhalten.

Wir öffnen für Sie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (ab 16 Uhr & ab 19 Uhr).

Bitte erwerben Sie Ihre Karten im Vorverkauf, vielen Dank!



Wir laden Sie schon heute ein...

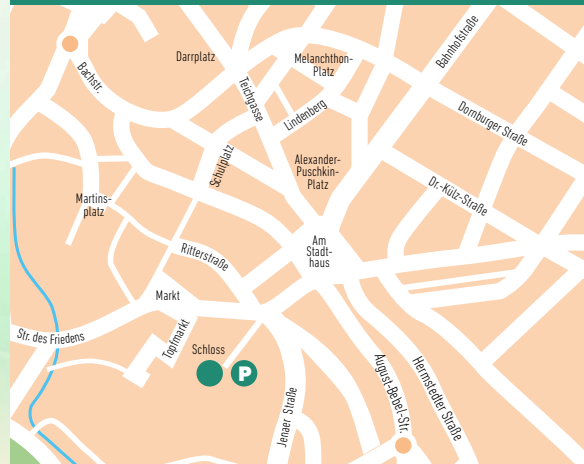
29. KABARETT-TAGE APOLDA 2022



GLOCKENSTADT
APOLDA

10. – 19. November
Schloss Apolda

So finden Sie zu uns



Kartenvorverkauf ab 01.09.2021

Tourist-Information Apolda
Markt 1 · 99510 Apolda · Telefon: 03644 | 650-100
E-Mail: tourismus@apolda.de

28. KABARETT-TAGE APOLDA 2021



GLOCKENSTADT
APOLDA

11. – 20. November
Schloss Apolda

PROGRAMM

Mit freundlicher Förderung:



Veranstalter

Stadt Apolda | Kultur | Markt 1, 99510 Apolda
Telefon: 03644 - 650 423 | Fax: 03644 - 650 429
E-mail: kulturzentrum@apolda.de | www.apolda.de

Gestaltung

Matthias Eckert | EYESPALAST | Juli 2021
Änderungen vorbehalten.

Donnerstag, 11.11.21, 17 + 20 Uhr 18,00 €/VVK | 20,00 €/AK

DIE ODERHÄHNE | Frankfurt/Oder



Foto: Die Oderhähne

„Mensch ärgere mich nicht“

Haben Sie das auch schon gemerkt? Überall wird man von anderen geärgert. Auch wenn man's nicht gerne hören möchte, aber jeder Einzelne möchte doch am liebsten dreimal die Sechs würfeln, um den anderen auf dem Spielfeld des Lebens zu überholen.

Da hat jeder sein Päckchen Alltag zu tragen, doch die meisten gönnen sich leider keinen Blick hinein. Aber dazu gehen Sie ja ins Kabarett. Und die ODERHÄHNE haben sie gesucht und gefunden, die Alltagsgeschichten. Hervorgekratzt auf dem Wühltisch des Lebens. Vieles davon wird Ihnen bekannt vorkommen, anderes überrascht Sie hoffentlich. Da prallen Klischees und Missverständnisse frontal aufeinander, aber trotzdem kann sich so mancher Lacher auf dem Zwerchfell räkeln, dass man fast schon wieder an das Gute im Menschen glauben möchte.

Die Kabarettisten halten dem Publikum wieder den Spiegel vor, und wer sich darin erkennt, der kann ja laut „Hier!“ rufen.

Wie kann man andere ärgern und selber dabei ein gutes Gewissen haben? Wenn Sie dazu Anregungen suchen, sind Sie bei uns genau richtig. Und wenn Sie einfach nur mal lachen wollen, dann auch. Die drei Kabarettisten sind dabei und suchen die Herausforderung. Eure Blicke und euer Lachen. Was immer daraus wird, was immer wir daraus machen.

Also kommen Sie vorbei. Sie wollen es doch auch.

Spiel: Madlen Wegner, Stephanie Hottinger und Ralph Richter

Freitag, 12.11.21, 17 + 20 Uhr 13,00 €/VVK | 15,00 €/AK

HEIDECKSBURGER SPÖTTER | Rudolstadt



Foto: Heidecksburger Spötter

„Frauen sind ... Männer auch“

Wie sind die Männer, wie sind die Frau'n?" Mit dieser gesungenen Frage beginnt das Programm der „Heidecksburger Spötter“. Das Rudolstädter Kabarett-Trio Holger Domhardt, Michael Grübler und Loreen Heinrich hat sich zur Aufgabe gemacht, diese Frage in einer Weiterbildungsveranstaltung der „anderen Art“ genauer zu untersuchen um am Ende feststellen zu müssen, was alle zwar schon geahnt haben, aber nie auszusprechen wagten: Frauen sind anders als Männer!!! So stellt Holger Domhardt in einem Chanson klar: „Ich will keine Frau sein, sonst wäre mir schlecht“ und Loreen Heinrich kontert: „Wie froh bin ich, eine Frau zu sein.“, begleitet von Michael Grübler am Klavier.

Den Zuschauer erwartet ein 60-minütiges Programm, in dem moderiert, gespielt und gesungen wird und welches alle Klischees erfüllt, wenn es um das Besondere an Frau oder Mann geht, also warum der Mann einen Kumpel braucht, warum Frauen die Männer an- oder ausziehen, warum Frauen nicht einparken können oder immer das letzte Wort haben müssen, wer besser küsst usw. Im Finale dann die musikalische Aufforderung ans Publikum: „Lasst uns täglich Liebe machen und noch mehr verrückte Sachen.“

Texte, Programm, Leitung und Regie: Holger Domhardt
Eigenkompositionen und musikalische Leitung: Michael Grübler

Samstag, 13.11.21, 17 + 20 Uhr 15,00 €/VVK | 18,00 €/AK

DIE HENGSTMANN-BRÜDER | Magdeburg



Foto: Rayk Weber

„POSITIV!“

Wisst Ihr noch, wie uns die Wellnessprediger vor der Krise in den Ohren lagen: „Lebe positiv. SEI POSITIV!“ Ein jeder von uns hat bis zum nächsten Polterabend eine peinliche Tasse im Schrank, in der man diesen Slogan freitrinken muss.

„SEI POSITIV!“ Das kann man seit Corona so wirklich nicht mehr sagen. Denn wenn man bei Corona positiv getestet wurde, dann ist das eindeutig negativ, positiv ist dann nur, falls man negativ ist. Und wer noch einen Dia-Abend miterleben musste, der weiß: Oft ist das Negativ schöner, als das Foto vom nackten Sebastian H. am Baggersee, das dann wiederum das Positiv ist, wenn auch ein negatives. Man möchte es an die Wand werfen, sobald man es an die Wand geworfen hat. Auf dem Negativ ist dort Sonne, wo im echten Leben Finsternis herrscht.

Wenn also das Negativ viel positiver wirkt, das Positiv-Sein aber negativ ist, wer sieht dann noch durch? Und was muss jetzt in der Tasse stehen? Die HengstmannBrüder haben einen großen Schluck aus der Erleuchtungstasse genommen und werden zu Superspreadern der Erkenntnis. Wie gewohnt, saukomisch führen sie uns an der Nase in ihrer Welt herum. Die beiden Brüder sind blitzgeschneidert und auf den Punkt pointiert- da bleibt kein Mundschutz trocken.

Das 17. Programm von und mit den HengstmannBrüdern

Donnerstag 18.11.21, 17 + 20 Uhr 15,00 €/VVK | 18,00 €/AK

SCHWARZE GRÜTZE | Potsdam



Foto: Stefan Hoyer

„Vom Neandertal ins Digital“

Die neuen Lieder der „Schwarzen Grütze“ sind äußerst bitterwitzige Gesellschafts-Selfies. Pursche und Klucke halten ihre Kamera direkt auf unsere schlimmen Stellen und entwickeln daraus ihre sehr lustigen Geschichten:

Da ändert die intelligente Autokorrektur das Wort „Bürste“ in „Brüste“, nur weil da ein Mann vor dem Bildschirm sitzt. Da entdeckt ein Ehemann, dass Hacker das Gehirn seiner Frau manipulieren. Einer muss wegen der Mieterhöhung nachts mit dem Metalldetektor auf den Friedhof. Ein Kindergartenkind hilft etwas nach, damit die Zahnfee endlich den Restbetrag für das I-Phone bringt. Ein Superreicher isst ausschließlich das Fleisch von aussterbenden Tieren.

Eingefasst wird die Momentaufnahme des digitalen Bitstorms in eine skurrile Rahmenhandlung. Als Abgesandte einer anderen Galaxie erforschen die Beiden im Blick aus der Zukunft, ob es auf der Erde jemals intelligentes Leben gegeben hat.

Das Musikkabarett „Schwarze Grütze“ legt den Finger in die offene Festplatte der Gesellschaft. Da trifft künstliche auf künstlerische Intelligenz und Download auf Herzblut. Die beiden bösen Barden bleiben ihrem Ruf treu: Pechschwarzer Humor paart sich mit genialen Wortspielen - ein ausgesprochen analoges Vergnügen!

Donnerstag, 19.11.21, 17 + 20 Uhr 18,00 €/VVK | 20,00 €/AK

LOTHAR BÖLCK | Frankfurt/Oder



Foto: Matthias Kunkel

„(Der)SCHLEIM(der)SPUREN“

Die Gesellschaft zerfällt... in 75% Regierte und 25% Regierende. Die Regierten sind vogelfrei und freilaufend, die Regierenden sind nicht zu fassen und untergetaucht. An einem Ort, der nach ihrem Anteil von 25% an der Gesamtgesellschaft benannt worden ist. Im Regierungsviertel. Dieses Viertel der Gesellschaft gewährt

Politikern, Staatsbeamten und Lobbyisten allerlei Geschlechts Unterschlupf. Sie lösen Probleme, die keiner hat und problematisieren Lösungen, die niemand braucht. Allerdings, dass ihr Tun und Lassen organisierte Kriminalität sei, ist eine Unterstellung. Ihre Untaten haben zwar den Anschein, kriminell zu sein, aber dass dabei irgendetwas organisiert abläuft, kann man nun wirklich nicht behaupten. Die Regierenden achten vorsätzlich darauf, für die Regierten keinerlei Beweise zu hinterlassen. Sie sind nicht zu fassen und spielen Unschuld vom Lande. Doch es gibt einen, der ihnen mit kriminal - listigem Scharfsinn auf der Spur ist und auf die Schliche kommt. Lothar Böck aus Frankfurt (Oder), einst Pförtner im Kanzleramt an der Pforte D, jetzt der beste inost- bzw. investigative Schnüffler, die laufende Spürnase, der Privatdetektiv mit Beamtentension. Von Lügenbaronen, Dummschwätzern und Meineid-Genossen, die sich allzu leicht ermitteln lassen, fühlt sich sein Gehirn versarst. Seine Ermittlungserfolge sind zu seinen Lebzeiten schon legendär. Als vor einiger Zeit die besten Geheimdienste der Welt versuchten, das Alter einer Mumie zu erfahren, ermittelte er es in wenigen Stunden. Wie? Die Mumie hat es ihm gestanden. Seine Ermittlungsmethoden sind unorthodox. Wenn Sie zu den 75% Regierten gehören und Aufklärung der großen Verbrechen und der kleinen Gaunereien der 25% Regierenden wollen, dann engagieren Sie den satirischen Schnüffler Lothar Böck an einen Tatort ihrer Wahl.

Samstag, 20.11.21, 17 + 20 Uhr 13,00 €/VVK | 15,00 €/AK

ANAKONDA | Wormstedt



Foto: Marco Busch

„Wisst Ihr noch?“

Viele Menschen sagen ja:

Wir leben heute und hier. Das Jetzt ist ihnen das Wichtigste. So gesehen ist es uns wichtig, dass Sie da sind, wenn wir auftretten. Fußball ohne Publikum ist schon schlimm. Aber Kabarett ohne Publikum ist ein No-Go!

Allerdings haben wir festgestellt, dass immer mehr Menschen nur zu gern an früher denken.

Und je älter Mensch und Menschin werden, umso öfter denken sie an früher. Ein 100-jähriger denkt eigentlich nur noch an früher.

Genau diesem Trend wollen wir nun folgen und nennen unser neues Programm „Wisst Ihr noch?“ Und ganz egal, ob wir mit Ihnen über die Zeit sinnieren, die es vor den Grünen gab, oder vor der Datenschutzgrundverordnung, ob wir an einen gewissen M. M. erinnern, ob wir an unser „erstes Mal“ zurückdenken oder an die Zeit der Westpakete ...

Wir arbeiten auch in unserem 36. Jahr am Mythos „Anakonda“. Damit die Leute irgendwann einmal sagen: „Wisst Ihr noch? Damals bei Anakonda ...“